

vorher zum Grunde gelegt worden sind, da daß Bewegungen vorausgehen müssen, bevor bewegende Kräfte möglich werden, z. B. die Centrakräfte aus der Kreisbewegung, mithin dabey nicht der Materie gewisse ihr eigene bewegende Kräfte beygelegt werden (wie etwa der Zusammenhang des Fadens eines herumgeschwungenen Schleudersteins, der bey größerer Geschwindigkeit und [*ausgestrichen*: Größerer Quantität der Materie] mehr Wichtigkeit des Steins reissen wird, und dessen Flihkraft einem Gewichte gleich ist) — mithin Mathematische Anfangsgründe der N. W. nicht als Theil der natürlichen [*ausgestrichen*: physischen] Kräftenlehre der Materie angesehen werden können; und obgleich die Bewegungslehre Principien a priori als Bewegungsgesetze in der allgemeinen Mechanik bey sich führt, so hat sie doch mit den der Materie als einer solchen natürlich anhängenden bewegendenden Kräften nichts zu thun, als die ins physische Fach einschlagen, oder auf dieses berechnet sind; und mathematische Anfangsgründe d. N. W. haben es nur mit dem Formale der Bewegung, nicht aber mit dem Materiale der ursprünglichen bewegendenden Kräfte zu thun, die nicht a priori gegeben werden können, sondern empirische Data voraussetzen.

Ich würde also die scientifiche Naturlehre (*philosophia naturalis*) in drey Abtheilungen zerlegen: 1. Die metaph. Anf. Gr. der N. W., die a priori begründet ist; 2. die allgemeine physiologische Kräftenlehre, welche auf empirischen Principien (als das Materiale) beruht, deren Verbindung aber (mithin das Formale) a priori begründet ist; 3. Die Physik als Beziehung jener Kräftenlehre auf ein dadurch mögliches System. Deñ nicht fragmentarisch, sondern nur systematisch und in der Absicht, die Begriffe der bewegendenden Kräfte so zu ordnen, daß sie nicht bloß als Aggregate, sondern nach einem Princip a priori bestimmbares Object Einer möglichen Erfahrung ausmachen, können sie zur Physik gehören. — Die Zusammenstimmung empirischer Data zu einem System (*physica generalis*) kañ allein ihre Zusammenstimmung unter einander sichern. Besondere Systeme für eine besondere Classe bewegendender Kräfte werden die besondere Physik mit ihren Principien (*physica specialis*) darstellen: bis daß das System der Natur nach ihren mechanischen Kräften einen Überschritt zu dem der organischen (*physica specialissima*) unternimt,